

Sorana. Wie sehr man den Quellen Gewalt antun müßte, um das Verhältniß Chronik Leos — DL. III 120 — Fortsetzung des Petrus zu erhalten, zeigt folgende Gegenüberstellung:

Leo	DL. III 198, 43 f.	Petrus
<i>sancti Stephani et</i>	<i>sancti Nicholai et</i>	<i>et ecclesiam sancti</i>
<i>sancti Nykolai et</i>	<i>sancti Stephani in</i>	<i>Nycolai in valle So-</i>
<i>sancti Donati in</i>	<i>Riuo uiuo</i>	<i>rana, sancti Ste-</i>
<i>valle Sorana</i>		<i>phani in Rivo vivo</i>

Der Besitzliste des Diploms hätte Petrus niemals den Namen *in valle Sorana* entnehmen können, wenn er wirklich 1140 auf Grund der Lotharurkunde seine Chronik hätte abfassen wollen. Damit ist wohl restlos dargelegt, daß Petrus an Hand seiner Chronik die Besitzliste für die große Bestätigung Lothars III. zusammengestellt hat und daß den dagegensprechenden Angaben des Prologs keine Beweiskraft zukommt.

Wir haben damit im wesentlichen die Stellen erschöpft, an denen eine Benützung der Fortsetzung durch unser Diplom in weitgehendem Maße nachweisbar ist. Bei den stilistischen Berührungen, die wir noch anführen können, läßt sich nicht mehr mit Sicherheit die Entscheidung treffen, ob die Chronik in diesen Teilen 1137 schon vorlag, oder ob hier nicht unser Diplom vielmehr auf Urkunden basiert. Da wären zu nennen die in der Chronik zum Jahr 1093 aufgezählten Schenkungen des Arnulfus¹, als Vorlage für die in unserem Diplom S. 198, 24—26 aufgezählten Besitzungen. Die Abschrift des Petrus aus der Urkunde ist so genau, daß sich nicht feststellen läßt, ob Chronik oder Urkunde für unser Diplom herangezogen worden sind. Die Abteilung hat bei ihren Untersuchungen Wert darauf gelegt, daß die Eintragungen des Petrus in seiner Fortsetzung nicht weniger zuverlässig sind als die des Leo. Um das abermals klar zu machen, stelle ich die drei Aufzeichnungen nebeneinander.

Urkunde des Arnulfus, Chronik S. 768, 28 ff. DL. III 198, 24—26.
GATTOLA, Acc. 1, 208.

<i>monasterium no-</i>	<i>de rocca</i> (verlesen aus	<i>in Spoletu cellam</i>
<i>strum, quod habe-</i>	<i>loco) quae vocatur</i>	<i>sancti Saluatoris,</i>
<i>mus in Ducatus</i>	<i>Civitella in ducatu</i>	<i>sancti Iohannis et</i>
<i>Spoletano in loco ubi</i>	<i>Spoletino, nec non</i>	<i>Pauli, sancti Mar-</i>

¹) S. 768.